



Fazit aus Sicht des Versicherers

1. Wirksamkeit – Zweckmässigkeit – Wirtschaftlichkeit (WZW)

- Patienten
- Versicherungsform
- Angehörige
- Leistungserbringer
- Versicherer
- Staat/Kanton

2. Intensivmedizin am Lebensanfang

Fokus: Versicherungsdeckung

- Finanzielle Deckung wird durch KVG und IV sichergestellt (Geburtsgebrechenliste)
- CSS: Zusatzversicherung mit Risikoprüfung im Alter von 1 Monat. Zoom-Versicherung kann schon vor der Geburt abgeschlossen werden.
- Deckungsausscheidungen bei intrauterinen Eingriffen
- Automatismus vs. bewusster Entscheid – die Maschine läuft.

3. Pränatale Gendiagnostik

Fokus: ‚best practice‘ und dann...?

- KVG-Deckung gemäss WZW
- Kernproblem: was ist ‚normale‘ Schwangerschaft und was ist Risikoschwangerschaft
- Regional unterschiedliche Intensität an Laboruntersuchungen (Ost-West-Gefälle)
- Umgang mit einer eventuell nicht sicher-stehenden geringgradigen Fehlbildung. Druck insb. auf die Mutter!
- Problematik ‚Chinesisches Modell‘ bei Mädchen.

4. Künstliches Hüftgelenk im Alter

Fokus: Lebensqualität-Rationierung

- Hüftgelenksarthrose & Schenkelhalsfraktur
- Arthrosen: 5% der 55-jährigen, 30% operieren (Kosten: ca. Fr. 15'000)
- Schenkelhalsfrakturen: 60-jährige 150/100'000 75-jährige 1000/100'000
- (Noch) keine Rationierung in der Schweiz / Wartezeiten bei Grundversicherten
- Indikation: Patient/Operateur – Schmerz/Beweglichkeit - Timing
- Keine Zweitmeinung durch den Versicherer

5. Intensivmedizin am Lebensende

Fokus: Friedliches Sterben in Würde

- „Welche Patienten von einer Therapie mit *** profitieren können, ist bisher nicht bekannt.“
– Trotzdem ist das Produkt von swissmedic registriert und ohne Limitationen in der SL.
- Konkrete Fälle mit massivsten Eingriffen in aussichtslosen Situationen – lieber zu viel als zu wenig machen...
- Was hätte der Patient gewollt?
- Position der Leistungserbringer zum Tod
- Kosten-Nutzen Ueberlegung als Krücke...

Dr. Reto Dahinden, CSS Versicherung, Luzern